

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung

Filmpädagogische Seminarreihe im Rahmen der 2. SchulKinoWochen Hessen 25.02. – 07.03.2008

Die filmpädagogische Seminarreihe „FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN“ bietet Lehrerinnen und Lehrern für den Einsatz von Film im Unterricht eine Einführung und Vertiefung von filmtheoretischen Kenntnissen und Arbeitstechniken zur Analyse filmsprachlicher Mittel. Das Programm stellt unterrichtsrelevante Methoden vor und ermöglicht dabei die kompetente Vermittlung von Filmbildung im Klassenzimmer – sowohl im Bereich Ästhetik als auch in Theorie oder Geschichte des Films. Die Seminare finden hessenweit vom 5. Dezember 2007 bis zum 18. März 2008 in Zusammenarbeit mit elf hessischen Medienzentren und dem Medienzentrum Offener Kanal Fulda statt. Dabei sind sieben Seminarthemen vorgesehen, die in zwölf Städten durchgeführt werden. Die Inhalte befassen sich mit der Filmmontage, Filmdramaturgie/Drehbuch und thematisieren Konventionen bzw. Variationen der filmischen Inszenierung. Alle Seminare sind mit fünf Leistungspunkten bewertet. Für die Fortbildungen werden keine Gebühren erhoben. Das Programm der Fortbildungsreihe und das Filmprogramm der 2. SchulKinoWochen Hessen wird vom HKM an alle Schulen versendet und unter www.schulkinowochen-hessen.de veröffentlicht.

SchulKinoWochen sind ein Projekt von VISION KINO gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e. V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V.. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessens und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien LPR Hessen unterstützt. Zudem sind die Medienzentren und der Offene Kanal Fulda (MOK) beteiligt. Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium gefördert.

Information:

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Christine Moser:
moser@deutsches-filminstitut.de
Herbert Reeh:
h.reeh@hkm.hessen.de

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt/ Main
Tel. 069-961220681
Fax 069-961220579
hessen@schulkinowochen.de
www.schulkinowochen-hessen.de



Medienpartner:



FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung

SEMINARREIHE IM RAHMEN DER 2. SCHULKINOWOCHEN HESSEN

Anmeldedeformular

Bitte beachten Sie unbedingt die verschiedenen Veranstaltungsorte und Termine der Fortbildungen und senden Sie Ihre Anmeldung an die jeweiligen Ansprechpartner. Weitere Informationen erhalten Sie über die Website www.schulkinowochen-hessen.de und im Projektbüro der SchulKinoWochen (SKW) Hessen. Alle Angebote sind mit fünf Leistungspunkten akkreditiert.

Hiermit möchte ich mich für folgende Fortbildung verbindlich anmelden:

▼ Name, Vorname

▼ Straße

▼ PLZ Ort

▼ Telefon

▼ E-Mail

▼ Schule

▼ Unterschrift

Bitte entsprechend ankreuzen:

1 INSZENIERUNG FILM – KONVENTIONEN UND VARIATIONEN

Referent: Carsten Siehl

Mo 21. Januar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Erbach, Anmeldung senden an:

Medienzentrum Erbach, Frau Hofmann, Herr Kowarsch, Wiesenweg 7, 64711 Erbach,

Fax 06062-4049

Mi 23. Januar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Weilburg, Anmeldung senden an:

Medienzentrum Weilburg, Herr Wolf, Frau Schneider, Limburger Str. 8-10, 35781 Weilburg,

Fax 06431-2965593

Do 07. Februar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Kassel, Anmeldung senden an:

Medienzentrum Kassel, Herr Rahmann, Wildemannsgasse 1, 34117 Kassel, Fax 0561-7877116

Do 14. Februar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Wiesbaden, Anmeldung senden an:

Medienzentrum Wiesbaden, Frau Stump, Neugasse 15-19, 65183 Wiesbaden, Fax 0611-313929

6 MANGA/ANIME

Referent: Daniela Dietrich

Sa 01. März 2008, 11:00 – 15:00, Deutsches Filmmuseum, Anmeldung senden an:

Projektbüro SchulKinoWochen, Frau Schulze, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt,

Fax 069-961220579

7 SUBJEKTORIENTIERTE FILMBILDUNG IN DER HAUPTSCHULE – PÄDAGOGISCHE KONZEPTE FÜR DIE UNTERRICHTSPRAXIS

Referent: Björn Maurer

Di 18. März 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Offenbach, Anmeldung senden an:

Medienzentrum Offenbach, Frau Müller, Herrstraße 61, 63065 Offenbach, Fax 069-82973616

5 GRUNDLAGENSEMINAR – FILMISCHES ERZÄHLEN MIT DEN MITTELN DER MONTAGE

Referentinnen: Stefanie Schlüter und Bettina Henzler

Mi 20. Februar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Gießen, Anmeldung senden an:

M@US-Medienzentrum, Standort Gießen, Frau Reando, Aulweg 45, 35392 Gießen,

Fax 0641-7950013

Do 21. Februar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Darmstadt, Anmeldung senden

an: Medienzentrum Darmstadt, Herr Bendel, Herr Klöner, Frankfurter Str. 71,

64293 Darmstadt, Fax 06151-133446

Fr 22. Februar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Offener Kanal Fulda, Anmeldung

senden an: Medienzentrum Offener Kanal Fulda, Frau Schwarz, Unterm Heilig Kreuz 3 – 5,

36037 Fulda, Fax 0661-9013056

4 PERSPEKTIVENWECHSEL: ZUR DARSTELLUNG VON MIGRATION IM DEUTSCHEN KINO, NACH METHODEN VON A. BERGALA

Referentinnen: Stefanie Schlüter, Bettina Henzler

Di 19. Februar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Frankenberg, Anmeldung senden

an: Medienzentrum Frankenberg, Herr Julius, Bahnhofstraße 8-12, 35066 Frankenberg/Eder,

Fax 06451-743600

3 SCHULE DES SEHENS: DAS DEUTSCHE FILMUSEUM – EIN HAUS FÜR DEN FILM

Referent: Daniela Dietrich

Sa 26. Januar 2008, 11:00 – 15:00, Deutsches Filmmuseum, Anmeldung senden an:

Projektbüro SchulKinoWochen, Frau Schulze, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt,

Fax 069-961220579

Do 31. Januar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Gelnhausen, Anmeldung senden an:

Medienzentrum Gelnhausen, Herr Bruder, Herzbachweg 71, 63571 Gelnhausen,

Tel. 06421-201244 oder per E-Mail: verleih@medienzentrum-marburg.de

Do 24. Januar 2008, 14:00 – 18:00, Medienzentrum Marburg, Anmeldung senden an:

Medienzentrum Marburg, Frau Riedesel, Softwarecenter 1, 35037 Marburg,

Fax 069-961220579

Sa 19. Januar 2008, 11:00 – 15:00, Deutsches Filminstitut Frankfurt, Anmeldung

senden an: Projektbüro SchulKinoWochen, Frau Schulze, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt,

Referentinnen: Daria Jedrych, Uschi Rühle

2 EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER FILMDRAMATURGIE

ANGEBOT 1 INSZENIERUNG FILM – KONVENTIONEN UND VARIATIONEN

Im Rahmen filmischer Inszenierung von Figuren, Konfliktsituationen oder Handlungsorten haben sich immer wieder Standardlösungen etabliert. Begriffe wie Genrekonvention, Erzählmuster oder Stereotyp belegen die Reflexion bekannter und wiederkehrender Bilder(folgen). Anhand von ausgewählten Filmbeispielen der SchulKinoWochen werden sowohl konventionelle Inszenierungsstrategien, als auch Abweichungen von klassischen Darstellungsmustern hinterfragt. Insbesondere die Auseinandersetzung mit Stereotypen kann filmische Realität als Realitätssimulation entlarven. Von zentralem Interesse ist zudem die eingehende Erörterung und Klärung des Begriffs Filmkompetenz.

Carsten Siehl ist freier Medienpädagoge und Doktorand der Filmwissenschaft. Seit 2003 ist er als Projektleiter für den Kooperationspartner LPR Hessen (Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk) tätig. Er bietet Seminare für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema Medienkompetenz an. Herr Siehl arbeitet außerdem in zahlreichen praxisbezogenen Projekten, u.a. als Regieassistent.

Termine und Orte:

Mo 21.1. Januar 2008, 14:00 – 18:00

Medienzentrum Erbach, Frau Hofmann, Herr Kowarsch, Wiesenweg 7, 64711 Erbach, Fax 06062-4049, www.medienzentrum-erbach.de (Anmeldung Medienzentrum Erbach) Angebotsnummer: 0339958

Mi 23. Januar 2008, 14:00 – 18:00

Medienzentrum Weilburg, Herr Wolf, Frau Schneider, Limburger Straße 8-10, 35781 Weilburg, Fax 06431-2965593, www.medienzentrum-limburg-weilburg.de (Anmeldung Medienzentrum Weilburg) Angebotsnummer: 0339958

Do 07. Februar 2008, 14:00 – 18:00

Medienzentrum Kassel, Herr Rahmann, Wildemannsgasse 1, 34117 Kassel, Fax 0561-7877116, www.medienzentrum-kassel.de (Anmeldung Medienzentrum Kassel) Angebotsnummer: 0339958

Do 14. Februar 2008, 14:00 – 18:00

Medienzentrum Wiesbaden, Frau Stump, Neugasse 15-19, 65183 Wiesbaden, Fax 0611-313929, www.medienzentrum-wiesbaden.de (Anmeldung Medienzentrum Wiesbaden) Angebotsnummer: 0339958

ANGEBOT 2 EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER FILMDRAMATURGIE

Am Anfang eines jeden Filmes steht das Drehbuch. Um die Grundlagen der Filmdramaturgie zu vermitteln, bieten wir in dieser Veranstaltung einen umfassenden Einblick in die wichtigsten Drehbuchtheorien und -modelle an: Wie setzt sich das Erzählgerüst zusammen? Wie verhält es sich mit der Drei-Akt-Struktur? Was ist die Exposition, der Höhepunkt, die Auflösung? Wo werden die Wendepunkte – *Plot Points* – gesetzt? Nach dem Theorieteil folgt ein kurzer praktischer Exkurs: Was sollte ich beachten, wenn ich selbst ein Drehbuch schreiben möchte? Wie sieht die äußere Form des Drehbuchs mit Dialog, Regieanweisungen etc. aus? Mit einem ersten Einblick in das Handwerk des Drehbuchschreibens werden Anregungen für den Unterricht vermittelt, die eigene Kreativität umzusetzen bzw. selbst Geschichten in filmischer Form zu erzählen. Anhand von ausgewählten Ausschnitten aus Filmen, die im Rahmen der SchulKinoWochen zu sehen sind, werden die theoretischen Grundlagen veranschaulicht. Abgerundet wird die Veranstaltung mit Tipps zu Techniken, die die erzählerische Kreativität fördern.

Termine und Orte:

Sa 19. Januar 2008, 11:00 – 15:00

Frau Jedrych und Frau Rühle, Deutsches Filminstitut Frankfurt, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt www.deutsches-filminstitut.de (Anmeldung Projektbüro SKW Hessen) Angebotsnummer: 0339959

Do 24. Januar 2008, 14:00 – 18:00

Frau Rühle, Medienzentrum Marburg, Frau Czekalla, Frau Riedesel, Softwarecenter 1, 35037 Marburg, Tel. 06421-201244 oder per E-Mail: verleih@medienzentrum-marburg.de, www.medienzentrum-marburg.de (Anmeldung Medienzentrum Marburg) Angebotsnummer: 0339959

Do 31. Januar 2008, 14:00 – 18:00

Frau Rühle, Medienzentrum Gelnhausen, Herr Bruder, Herzbachweg 71, 63571 Gelnhausen, Fax: 06051-8514292, www.medienzentrum-gelnhausen.de (Anmeldung Medienzentrum Gelnhausen) Angebotsnummer: 0339959

ANGEBOT 3 SCHULE DES SEHENS: DAS DEUTSCHE FILM MUSEUM – EIN HAUS FÜR DEN FILM

Vorstellung Deutsches Filminstitut/ Deutsches Filmmuseum und der mediendidaktischen Angebote zum Einsatz im Schulunterricht. Einführender Vortrag für alle Teilnehmenden über die Geschichte und die Ästhetik des Films. Anschließend können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Kleingruppen aktiv die einzelnen Abteilungen des Hauses und die jeweiligen Angebote kennen lernen, die im Unterricht einsetzbar sind: **Bibliothek:** Recherchemöglichkeiten zum Verfassen von Filmkritiken, Referaten etc., Filmsichtung an Bildschirmarbeitsplätzen. **Ausstellungen:** Kennenlernen der Vorgeschichte des Films und einzelner Aspekte der Filmgeschichte, Wissensvermittlung durch die aktuellen Sonderausstellungen. **Kino:** Vorstellung der „Schule des Sehens“ (verschiedene praktische Angebote zur Vermittlung von Filmkompetenz im Kino). **Workshops:** Praktische Filmarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dieser Lehrerinformationstag richtet sich an alle Schulformen und Altersstufen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, den außerschulischen Lernort Filmmuseum didaktisch zu nutzen.

Daniela Dietrich, Museumspädagogin im Deutschen Filmmuseum.

Termin und Ort:

Sa 26. Januar 2008, 11:00 – 15:00

Deutsches Filmmuseum, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt, www.deutschesfilmmuseum.de (Anmeldung über Projektbüro SchulKinoWochen Hessen) Angebotsnummer: 032794602

ANGEBOT 4 PERSPEKTIVENWECHSEL: ZUR DARSTELLUNG VON MIGRATION IM DEUTSCHEN KINO, NACH METHODEN VON A. BERGALA

Am Beispiel der Filme: ANGST ESSEN SEELE AUF (BRD 1974 | Regie: Rainer Werner Fassbinder) GEGEN DIE WAND (D 2004 | Regie: Fatih Akin | Goldener Bär, Berlinale 2004)

In Anlehnung an die Filmvermittlung Alain Bergalas („Kino als Kunst. Filmvermittlung an der Schule und anderswo“, Marburg 2006) wird durch die Analyse und den Vergleich von einzelnen Filmeinstellungen und Einstellungsfolgen das jeweils Spezifische der beiden Filme herausgearbeitet. Dabei werden sowohl zur Filmgeschichte als auch zu anderen Kunstformen (u. a. Theater) Bezüge hergestellt. Die Veranstaltung ist fächerübergreifend konzipiert und richtet sich an Lehrer und Lehrerinnen der gesellschaftswissenschaftlichen, künstlerischen und sprachlichen Fächer.

Stefanie Schlüter, Film- und Medienpädagogin; Autorin von Filmheften und Filmkritiken. Lehrerin der Fächer Deutsch und Philosophie.

Bettina Henzler, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen, Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik, arbeitet an einer Dissertation zu Alain Bergalas filmpädagogischen Konzepten im Kontext der europäischen Filmvermittlung.

Termin und Ort:

Di 19. Februar 2008, 14:00 – 18:00

Medienzentrum Frankenberg, Herr Julius, Bahnhofstraße 8-12, 35066 Frankenberg/Eder, Fax 06451-743600, www.medienzentrum-frankenberg.de (Anmeldung Medienzentrum Frankenberg) Angebotsnummer: 032794106

ANGEBOT 5 GRUNDLAGENSEMINAR – FILMISCHES ERZÄHLEN MIT DEN MITTELN DER MONTAGE

„Ich glaube, dass erst die Montage den Film zum Film macht.“ Alfred Hitchcock

Montage gehört zu den Grundlagen des filmischen Erzählens: Sie organisiert Zeit und Raum, sie bestimmt die Perspektive und den Blickwinkel auf das Geschehen, mit ihr wird die filmische Realität konstruiert und der Rhythmus vorgegeben, in welchem die Bilder im Kino an uns vorbeiziehen. Die Fortbildungsveranstaltung widmet sich diesen verschiedenen Funktionen der Montage im Erzählkino. Anhand von Filmausschnitten der Filmgeschichte wird die Entwicklung der Konventionen filmischer Montage nachvollzogen: Es geht um die Regeln des „unsichtbaren Schnitts“ im klassischen Hollywoodkino und die produktive wie kreative Verletzung dieser Regeln durch Autorenfilmer. Grundlagen der Fortbildung sind Filmausschnitte aus dem Programm der SchulKinoWochen, ergänzt durch Beispiele aus der Filmgeschichte, die für die (Weiter-) Entwicklung filmischer Montage exemplarisch sind. Ziel der Fortbildung ist es, die Fähigkeit der Filmanalyse anhand der Prinzipien und Wirkungen der Filmmontage zu schulen. Zudem werden konkret Wege aufgezeigt, wie sich im Unterricht effektiv mit Filmausschnitten arbeiten lässt.

Stefanie Schlüter, Film- und Medienpädagogin; Autorin von Filmheften und Filmkritiken. Lehrerin der Fächer Deutsch und Philosophie.

Bettina Henzler, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen, Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik, arbeitet an einer Dissertation zu Alain Bergalas filmpädagogischen Konzepten im Kontext der europäischen Filmvermittlung.

Do 21. Februar 2008, 14:00 – 18:00

Medienzentrum Darmstadt, Herr Bendel, Herr Kißner, Frankfurter Str. 71, 64293 Darmstadt, Fax 06151-133446, www.medienzentrum-darmstadt.de (Anmeldung Medienzentrum Darmstadt) Angebotsnummer: 0339954

Fr 22. Februar 2008, 14:00 – 18:00

Medienzentrum Offener Kanal Fulda, Frau Schwarz, Unterm Heilig Kreuz 3 – 5, 36037 Fulda, Fax 0661-9013056, E-Mail: mokfulda@t-online.de (Anmeldung Medienzentrum Offener Kanal Fulda) Angebotsnummer: 0339954

Termine und Orte:

Mi 20. Februar 2008, 14:00 – 18:00

M@AUS-Medienzentrum, Standort Gießen, Frau Reando, Aulweg 45, 35392 Gießen, Fax 0641-7950013, www.mauszentrum.de (Anmeldung Medienzentrum Gießen) Angebotsnummer: 0339954

ANGEBOT 6 MANGA/ANIME

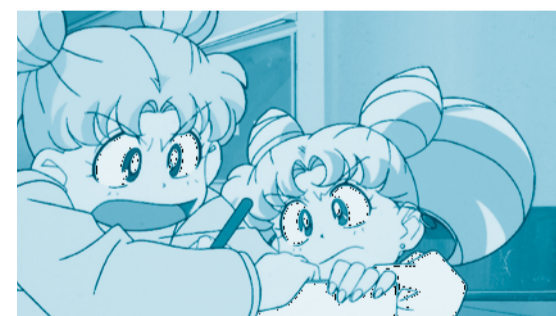
Der Boom japanischer Comics und Animationsfilme hält unvermindert an und ist für Erwachsene oft rätselhaft und schwer nachvollziehbar. Woher kommen die Geschichten des Mangas, welche Wurzeln hat es und was unterscheidet Animes von westlichen Zeichentrickfilmen? Diesen Fragen widmet sich die Manga-/ Anime-Einführung, die auch praktische Hilfestellungen für den Schulunterricht geben möchte. Außerdem werden die aktuellen Manga- bzw. Anime-Ausstellungen im Museum für Angewandte Kunst und im Deutschen Filmmuseum sowie deren pädagogische Begleitmaterialien, Führungen und Workshops für Schulklassen vorgestellt.

Daniela Dietrich, Museumspädagogin im Deutschen Filmmuseum.

Termin und Ort:

Sa 01. März 2008, 11:00 – 15:00

Deutsches Filmmuseum, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt, www.deutschesfilmmuseum.de (Anmeldung Projektbüro SchulKinoWochen Hessen) Angebotsnummer: 0339962



ANGEBOT 7 SUBJEKTORIENTIERTE FILMBILDUNG IN DER HAUPTSCHULE – PÄDAGOGISCHE KONZEPTE FÜR DIE UNTERRICHTSPRAXIS

Wie führt man Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule an Filmanalyse und Filmverstehen heran? Wie macht man sie mit den Wirkungsweisen filmgestalterischer Mittel vertraut? Eine subjektorientierte Filmbildung orientiert sich an den Stärken und Medienerfahrungen der Kinder und Jugendlichen an Grund- und Hauptschulen und ermöglicht den Lernenden, sich vor dem Hintergrund ihres (durchaus vorhandenen) passiven Medienwissens mit der Symbolik und der Ästhetik des Films gestalterisch auseinanderzusetzen. Die Fortbildung gibt konkrete didaktisch-methodische Anregungen, wie Grund- und Hauptschüler durch niederschwellige Übungen und Miniprojekte schrittweise für Filmästhetik, Filmdramaturgie und Filmverstehen sensibilisiert werden können.

Björn Maurer, GHS-Lehrer und Diplom-Pädagoge. Abgeordneter Lehrer an der PH Ludwigsburg und Doktorant.

Termin und Ort:

Di 18. März 2008, 14:00 – 18:00

Medienzentrum Offenbach, Frau Müller, Herrstraße 61, 63065 Offenbach, Fax 069-82973616, www.medienzentrum-offenbach.de (Anmeldung Medienzentrum Offenbach) Angebotsnummer: 0340229